



Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde

Regelsbrunn - Wildungsmauer



Ausgabe: März/April 2018

Ostern ist das wichtigste Hochfest der Christen, an dem die **Auferstehung** Jesu gefeiert wird. In diesem Fest werden drei Traditionen vereint: das christliche Fest der Auferstehung Jesu, basierend auf dem jüdischen Pascha- oder Pesachfest und ein Fest zum Beginn des Frühlings, das auch heidnische Wurzeln hat. Die deutsche Bezeichnung ‚Ostern‘, englisch ‚Easter‘ wird nur in diesen beiden Sprachen verwendet. Sie geht auf ein althochdeutsches Wort ‚ostara‘ zurück, das mit Osten bzw. Morgenröte zusammenhängt und auf Jesus als das neue Licht bzw. die Auferstehung hindeutet. Die anderen Sprachen verwenden verschiedene Formen von Pascha, z. B. italienisch *Pasqua* oder französisch *Pâques*.

Das jüdische Wort *Pesach* bedeutet ‚Vorübergehen‘ oder ‚Auslassen‘ und erinnert daran, dass die Israeliten vor ihrem Auszug aus Ägypten Lämmer schlachteten und mit ihrem Blut die Türpfosten bestrichen, sodass sie verschont blieben, während die Erstgeborenen der Ägypter getötet wurden. Nach dem Evangelisten Johannes feierte Jesus mit seinen Jüngern das **Letzte Abendmahl**, während im Tempel die Paschalämmer geschlachtet wurden. Er ist gleichzeitig das *Agnus Dei*, das Lamm Gottes, das durch seinen Tod am Kreuz die Menschen befreit, wie Gott die Israeliten aus der ägyptischen Knechtschaft befreit hat.

Ostern ist wie das jüdische Pesachfest ein **bewegliches Fest**. Es fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond und ist frühestens am 22. März und spätestens am 25. April.

Die vorösterliche **Fastenzeit** beginnt mit dem **Aschermittwoch** und endet bei der Auferstehung am **Karsamstag**. Die **Karwoche** (*Kar* bedeutet Sorge, Kummer, s. englisch *care*) beginnt mit der Feier von Jesu Einzug in Jerusalem am **Palmsonntag**. Sie wird in vielen Sprachen auch Heilige Woche genannt, z.B. italienisch *settimana santa*. Am **Gründonnerstag** erinnern wir uns an das Letzte Abendmahl. Grün bedeutet hier nicht die Farbe, auch wenn das so verstanden wurde und dazu geführt hat, an diesem Tag Spinat zu essen, sondern hängt mit dem Wort *greinen*, alttümlich für *weinen*, zusammen. Der **Karfreitag** ist der Tag des Leidens und Todes Jesu Christi, der **Karsamstag** der der Grabesruhe und in der Nacht von Karsamstag auf **Ostersonntag**, der Osternacht, wird die **Auferstehung** gefeiert. In dieser Nacht wurden schon im frühen Christentum die Taufen vollzogen, eine Tradition, die bis heute fortgeführt wird.

Frohe Ostern



Wildungsmauer

Gottesdienstordnung – MÄRZ/APRIL

Samstag 03.03.18

18:00 Uhr

Vorabendmesse

für † der Familie Hentschel, und
als Dank- und Bittmesse

Sonntag, 04.03.18

08:00 Uhr

3. Fastensonntag

Hi. Messe

für † Jean und Joe Skrivanek

„Jesus sagte zu den Taubenverkäufern: Nehmt dies von hier weg und macht aus dem Haus meines Vaters kein Kaufhaus...“ (Joh 2,16)

Sonntag, 11.03.18

08:00 Uhr

4. Fastensonntag

Hi. Messe

für † Großeltern Leopold und Elisabeth Tod

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn dahingegeben hat, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenghe.“ (Joh 3,16)

Sonntag, 18.03.18

08:00 Uhr

5. Fastensonntag

Hi. Messe

für † Pepperl und Mitzi

„18. März 2018: Wenn einer mir dient, folge er mir, und wo ich bin wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird ihn der Vater ehren.“ (Joh 12,26)

Dienstag, 20.03.18

17:00 Uhr

ab 16:30 Uhr



Kreuzweg und Hi. Messe

für unsere Pfarrgemeinde

Beichtgelegenheit

Sonntag, 25.03.18 Sammlung für das Heilige Land – Sommerzeit

07:45 Uhr

Palmweihe - Palmprozession

PALMSONNTAG



Hi. Messe

für † Gatten und Vater Karl Gesperger



„Der Hohepriester fragte noch einmal: Bist du der Messias, der Sohn des Hochgelobten? Jesus aber sprach: Ich bin es.“ (Mk 14, 61-62)

Donnerstag, 29.03.18

18:15 Uhr

GRÜNDONNERSTAG

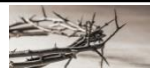
Abendmahlmesse



Freitag, 30.03.18 strenger Fast- und Abstinenztag

18:15 Uhr

KARFREITAG



Feier vom Leiden und Sterben Christi

Sonntag, 01.04.18 Speisensegnung – Kollekte für unsere Kirche

05:00 Uhr

OSTERSONNTAG



Männerbittgang

Vor der Hi. Messe werden Osterlichter gegen eine freie
Spende ausgeteilt. Treffpunkt vor dem Friedhofskreuz

08:00 Uhr

Frohe Ostern

Hi. Messe

für die Pfarrgemeinde

Montag, 02.04.18

08:00 Uhr

OSTERMONTAG

Hi. Messe

für † der Familie Babl

Sonntag, 08.04.18 weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

08:00 Uhr

2. Sonntag der Osterzeit

Hi. Messe

für † Eltern Maria und Franz Zehetbauer



Sonntag, 15.04.18

08:00 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

Hi. Messe

für † Pepperl, sowie
für † Paula Harfmann

Sonntag, 22.04.18

08:00 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Hi. Messe

für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 29.04.18 Kollekte für unsere Kirche

08:00 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Hi. Messe

für die Pfarrgemeinde

Regelsbrunn

Gottesdienstordnung März/April

Freitag, 02.03.18 Weltgebetstag der Frauen

17:00 Uhr



Hi. Messe

im Pfarrhof Regelsbrunn für die Pfarrgemeinde
anschließend Fastensuppenessen

Sonntag, 04.03.18 Pfarrkaffee

09:00 Uhr

3. Fastensonntag

„Jesus sagte zu den Taubenverkäufern: Nehmt dies von hier weg und macht aus dem Haus meines Vaters kein Kaufhaus...“ (Joh 2,16)

Hi. Messe

für † Gatten und Vater Helmut Hofbauer



Montag, 05.03.18

17:00 Uhr

Hi. Messe

bei den Kleinen Schwestern für die Pfarrgemeinde

Freitag, 09.03.18

17:00 Uhr

Hi. Messe

bei Frau Hofbauer

Sonntag, 11.03.18

09:00 Uhr

4. Fastensonntag

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn dahingegeben hat, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenghe.“ (Joh 3,16)

Hi. Messe

für † Vater Josef Jahn

Montag, 12.03.18

17:00 Uhr

Hi. Messe

bei den kleinen Schwestern für die Pfarrgemeinde

Freitag, 16.03.18

17:00 Uhr

Hi. Messe

bei Fam. Huber-Funk

Sonntag, 18.03.18

09:00 Uhr

5. Fastensonntag

„Wenn einer mir dient, folge er mir, und wo ich bin wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird ihn der Vater ehren. (Joh 12,26)“

Hi. Messe

für † Eltern Maria und Josef Gass

Montag, 19.03.18

17:00 Uhr

Hi. Messe

bei den Kleinen Schwestern

Freitag, 23.03.18

17:00 Uhr



Kreuzweg und Hi. Messe

In der Kirche für unsere Pfarrgemeinde

Beichtgelegenheit

ab 16:30 Uhr

Sonntag, 25.03.18 Sammlung für das Heilige Land – Sommerzeit

09:00 Uhr

Palmweihe - Palmprozession

PALMSONNTAG

„Der Hohepriester fragte noch einmal: Bist du der Messias, der Sohn des Hochgelobten? Jesus aber sprach: Ich bin es. (Mk 14, 61-62)“



Hi. Messe

für † Alexander Nagy



Sommerzeit

Montag, 26.03.18

18:00 Uhr

HI. Messe

bei den kleinen Schwestern für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 29.03.18

17:00 Uhr

GRÜNDONNERSTAG

Abendmahlmesse



Freitag, 30.03.18 strenger Fast- und Abstinenztag

17:00 Uhr

KARFREITAG



Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 31.03.18 Hochfest der Auferstehung des Herrn; Speisensegnung

09:00 – 10:30 Uhr

KARSAMSTAG

Anbetung beim HI. Grab

Vor der HI. Messe werden Osterlichter gegen eine freie Spende ausgeteilt.

18:00 Uhr

HI. Messe – die Feier der Osternacht

für die Pfarrgemeinde

anschließend Auferstehungsprozession

Sonntag, 01.04.18 Speisensegnung & Pfarrkaffee

09:00 Uhr

OSTERSONNTAG



HI. Messe

für † Alexander Nagy



Montag, 02.04.18

09:00 Uhr

OSTERMONTAG

HI. Messe

für † der Familie Wallner

Freitag, 06.04.18

18:00 Uhr

HI. Messe

in der Kirche für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 08.04.18 weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

09:00 Uhr

2. Sonntag der Osterzeit

17:00 Uhr

1 h mit Gebet, Gesang & Stille



HI. Messe

für † Eltern Maria und Leopold Simeth

Stunde der Barmherzigkeit

in der Kirche in Regelsbrunn

Anschließend Agape



Montag, 09.04.18 Verkündigung des Herrn

18:00 Uhr

HI. Messe

bei den Kleinen Schwestern

Freitag, 13.04.18

18:00 Uhr

HI. Messe

in der Kirche für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 15.04.18

09:00 Uhr

3. Sonntag der Osterzeit

HI. Messe

für † der Familie Ujhelyi

Montag, 16.04.18

18:00 Uhr

HI. Messe

bei den Kleinen Schwestern

Freitag, 20.04.18

18:00 Uhr

HI. Messe

in der Kirche für die Pfarrgemeinde

Samstag, 21.04.18

17:00 Uhr

Ökumenischer Kindergottesdienst

Im Pfarrhof Regelsbrunn

Sonntag, 22.04.18

09:00 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

HI. Messe

für † Vater Michael Suchy

Montag, 23.04.18

18:00 Uhr

HI. Messe

bei den Kleinen Schwestern

Freitag, 27.04.18

18:00 Uhr

HI. Messe

in der Kirche für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 29.04.18 Kollekte für unsere Kirche

09:00 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

HI. Messe

für † Alexander Nagy

Montag, 30.04.18

18:00 Uhr

HI. Messe

bei den Kleinen Schwestern

Sonstige Termine:

Montag, 05. und 12.03.18

19:00 Uhr



Firmungsunterricht im Pfarrhof in Scharndorf

Samstag, 17.03.18

16:00 Uhr

**Familienkreuzweg im Park in Maria Ellend
mit anschließender Messe**

Sonntag, 18.03.18

15:00 Uhr

**Familienkreuzweg durch die Gemeinde
Scharndorf**

18:00 Uhr

ab 17:30

TREFFPUNKT in der Kirche

Monatswallfahrt in Maria Ellend

Beichtgelegenheit

Samstag, 24.03.18

ab 10:00 Uhr

Krankenbesuche in Regelsbrunn

Sonntag, 25. 03.18 Palmsonntag

10:15 Uhr

HI. Messe in Scharndorf

Dienstag, 27.03.18

ab 10:00 Uhr

**Krankenbesuche in Wildungsmauer –
Möglichkeit zum Empfang der Ostersakramente für
unsere Kranken**

Donnerstag, 29.03.18 Gründonnerstag

18:15 Uhr

Abendmahlmesse

Freitag, 30.03.18 Karfreitag

18:15 Uhr

**Feier vom Leiden und Sterben Christi in
Scharndorf**

Samstag, 31.03.18 Karsamstag

20:00 Uhr

**Feier der Osternacht und anschließend
Auferstehungsprozession in Scharndorf**

Mittwoch, 04.04.18

19:00 Uhr

VVR und PGR-Sitzung in Regelsbrunn

Donnerstag, 05.04.18

19:30 Uhr

**„AUSZEIT“ Abendgebet in der Annakapelle in
Petronell Carnuntum**

Samstag, 14.04.18

11:30 Uhr



Tauffeier – Felix Wittmann

Sonntag, 15.04.18

18:00 Uhr

ab 17:30

Monatswallfahrt in Maria Ellend

Beichtgelegenheit

Montag, 16. und 23.04.18

19:00 Uhr



Firmungsunterricht im Pfarrhof in Scharndorf

BEICHTHILFE

Beichten hat mit Grundfragen des Menschen zu tun: Wer ist Gott? Wer bin ich? Was ist die Sünde? Kann ich als Mensch überhaupt Schuld auf mich laden? Habe ich das wirklich getan?

Im Sakrament der Buße ist Jesus der göttliche Arzt: Durch den Priester heilt er die Wunden der Seele, indem er die Schuld vergibt und neue Kraft schenkt. Er ist auch wie ein Richter, der frei-spricht.

GEWISSENERFORSCHUNG

Der erste Schritt bei der Beichte ist die Gewissenerforschung: Man bittet den Heiligen Geist um Licht und besinnt sich auf die Sünden und Fehler seit der letzten Beichte. Dazu kann man sich fragen: Was habe ich begangen - bzw. unterlassen - gegen Gott, mich selbst, den Nächsten? Man kann sich anhand der 10 Gebote, oder der weiter unten angeführten Fragen prüfen, oder den Priester bei der Beichte bitten, dass er hilft siehe z.B. **im GOTTESLOB (2013), Nr. 593 ff.**

REUE UND VORSATZ

Das Wichtigste der Beichte ist die Reue: Weil man die Liebe Gottes erkennt, der man manchmal nicht entsprochen hat, tun einem die Sünden innerlich leid, und man bittet Ihn von Herzen um Vergebung. Hilfreich kann dabei sein, ein Reuegebet zu beten oder an das Leiden Jesu zu denken. Verbunden damit der Vorsatz, nicht mehr zu sündigen: Das ist der innere Entschluss, sich zu bemühen, von jetzt an diese Sünden zu vermeiden. Der Vorsatz kann sich auf den Hauptfehler beziehen oder eine konkrete Anregung aus dem Gespräch mit dem Priester sein.

BEKENNTNIS

Manchen fällt das Bekennen der Sünden schwer: "Meine Sünden ... einem fremden Menschen sa-gen" Dabei soll man daran denken, dass die Beichte beim Priester die soziale Dimension der Versöhnung - mit der Kirche - bedeutet, so wie auch die Sünde eine soziale Dimension hat, weil sie nicht nur ein Bruch mit Gott, sondern auch mit der Welt, mit den Mitmenschen und mit der Kirche ist. Auch hat das Aussprechen der Sünden eine befreiende Wirkung. Außerdem ist der Priester an das Beichtgeheimnis absolut gebunden. Wer stets beim selben Priester beichtet, dem kann durch das gegenseitige Kennen besser geholfen werden. Beim Bekenntnis darf man keine Todsünde verschweigen, sonst ist die ganze Beichte nicht gültig. Man soll auch die Zahl dieser Sünden angeben, soweit man sich daran erinnert.

Die Beichte beginnt mit der Begrüßung, der Beichtende macht das Kreuzzeichen. Der Priester sagt: "Gott, der unser Herz erleuchtet, schenke dir wahre Erkenntnis deiner Sünden und seiner Barmherzigkeit" oder Ähnliches. Antwort: "Amen". Der Beichtende bekennt die Sünden, wobei er zuerst Al-ter, Stand und den Zeitraum seit der letzten Beichte sagen kann, das ist für den Priester hilfreich. Er kann in der Beichte auch alle Sorgen und Probleme aussprechen, Fragen stellen oder mit dem Priester über sein geistliches Leben reden. Dann gibt der Priester Ratschläge und sagt ihm, was er als Buße verrichten soll (fast immer ein kurzes Gebet). Der Beichtende kann ein Reuegebet sprechen, z.B. "Ich bereue, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe." Dann erteilt der Priester dem Beichtenden die Lossprechung, sie ist der Kern dieses Sakramentes: "Ich spreche dich los von deinen Sünden, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." Antwort: "Amen."

BUÙE

Wenn man die Buße gleich verrichten kann, soll man dies, verbunden mit Dank für die geschenkte Gnade, noch in der Kirche tun.

Papst Johannes Paul II. sagt in seinem Schreiben über Versöhnung und Buße in der Sendung der Kirche heute: "Jeder Beichtstuhl ist ein privilegierter und gesegneter Ort, von dem her nach der Behebung der Spaltungen neu und makellos ein versöhnter Mensch, eine versöhnte Welt entstehen!"

FRAGEN FÜR DIE GEWISSENSERFORSCHUNG

1. Habe ich mich mit meinem Glauben beschäftigt, oder war er mir gleichgültig? Habe ich Glaubensschwierigkeiten einfach nachgegeben?
2. Habe ich im Gebet den Kontakt mit Gott gesucht?
3. Habe ich an Sonntagen oder an gebotenen Feiertagen die heilige Messe aus eigener Schuld versäumt?
4. Bringe ich jeden Freitag ein Opfer, wie etwa: einen kleinen Verzicht bei Essen oder Trinken, ein Almosen, eine Tat der Nächstenliebe o.ä.?
5. Habe ich die heilige Eucharistie oder sonst ein Sakrament unwürdig empfangen?
6. Habe ich in der Beichte irgendeine schwere Sünde mit Absicht verschwiegen?
7. Habe ich meinen Eltern, Geschwistern und Verwandten Liebe und Achtung erwiesen?
8. Bemühe ich mich in der Familie, an meiner Arbeitsstelle und im Kreis von Freunden und Bekannten um Frieden und Freude?
9. Versuche ich, Reibereien und Streitigkeiten so schnell wie möglich zu beseitigen und die Verletzungen der Nächstenliebe wieder gutzumachen?
10. Bin ich empfindlich, zornig oder nachtragend gewesen? Bemühe ich mich um Ausgeglichenheit und bekämpfe ich meine Launen?
11. Überwinde ich meinen Egoismus, indem ich überall hilfsbereit bin, besonders gegenüber Alten, Kranken und Kindern?
12. Habe ich durch Worte oder Taten jemanden dazu verleitet, Böses zu denken oder zu tun?
13. Habe ich mich von der Lust beherrschen lassen, mehr zu essen oder zu trinken als vernünftig ist?
14. Habe ich durch leichtsinniges Verhalten meine Gesundheit gefährdet? Bin ich im Straßen-Verkehr rücksichtslos gewesen?
15. Bin ich feinfühlig im Bereich des Geschlechtlichen? Habe ich alles vermieden, was eine unmittelbare Gelegenheit zur Unkeuschheit beinhaltet wie unsittliche Filme oder Seiten im Internet, Theaterstücke, Lektüre, Gesellschaft etc.?
16. Habe ich mir unreine Erinnerungen, Vorstellungen oder Gedanken ins Gedächtnis gerufen und sie nicht zurückgewiesen?
17. Habe ich Unkeusches getan? Allein oder mit anderen?
18. Habe ich mich in Gedanken und Werken um eine Festigung der ehelichen Treue bemüht?
19. Ist mir der sittliche Unterschied zwischen der erlaubten Empfängnisregelung und der ausdrücklich untersagten Empfängnisverhütung bewusst?
20. Habe ich Geld oder Güter des Nächsten ohne Berechtigung weggenommen?
21. Habe ich Gestohlenes oder Ausgeborgtes zurückerstattet?
22. Habe ich andere betrogen, indem ich z.B. ungebührliche Preise verlangte? Habe ich die gebührenden Steuern bezahlt?
23. Habe ich, meinen Möglichkeiten entsprechend, anderen auch materielle Hilfe geleistet?
24. Habe ich Unwahrheiten gesagt? Verbreite ich Nachrichten oder Gerüchte, die den guten Ruf des Nächsten verletzen könnten?
25. Richte ich über meine Mitmenschen grundlos und ohne dazu verpflichtet zu sein?
26. Habe ich über andere Unwahrheiten gesagt und sie dadurch verleumdet?
27. Beneide ich den Nächsten um seinen Erfolg, seine Position oder um gute Eigenschaften? Versuche ich, mich mit denen zu freuen, die sich freuen?
28. Bin ich stolz, indem ich nicht bereit bin nachzugeben, keinen Widerspruch vertragen oder andere verachten?
29. Achte ich die Eigenart, die Meinung und die Leistung des Mitmenschen zu Hause, im Beruf und in der Gesellschaft?
30. Mache ich meine Arbeit gewissenhaft, sorgfältig und pünktlich?
31. Sehe ich in der Arbeit einen Dienst am Nächsten, oder nur ein Mittel, um Geld zu verdienen oder den persönlichen Ehrgeiz zu befriedigen?

(s.a. <http://www.peterskirche.at/beichte/beichte.htm>;
f.d.l.v.: Kirchenrektor Dr. Christian Spalek, 1010 Wien, Petersplatz 6)
GOTTESLOB (2013), Nr. 593 ff.

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für März 2018:

Dass die Kirche erkennt wie dringend die Ausbildung zu Geistlicher Unterscheidung ist und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden fördert.

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für April 2018:

Die Weltwirtschaft möge sich dahingehend wandeln, dass es strukturell keine Benachteiligten mehr gibt.



Liebe Pfarrgemeinde!

Ich habe eine gute Nachricht für uns alle: es steht uns noch die halbe Fastenzeit zur Verfügung, um uns mit Gottes Hilfe auf Ostern vorzubereiten. Er will uns schon jetzt zu einem irdischen Leben in Fülle hinführen- lassen wir uns an der Hand nehmen und zu einer guten Osterbeichte führen. Als kleine Hilfe zur Vorbereitung liegt ein Beichtspiegel bei.

Auch der Kreuzweg, ob wir ihn zu Hause oder gemeinsam beten - (siehe Gottesdienstordnung) die Betrachtung des Leidens Christi bringt uns an die Quelle des Lebens und wird uns viele unserer Alltagsorgen leichter machen! Ich freue mich auf die gemeinsame Feier des Osterfestes und möchte vor allem auch alle Kinder sehr herzlich zur Palmweihe und zum Ratschen in der Karwoche einladen! Am Sonntag nach Ostern, dem von Papst Johannes Paul eingeführtem Barmherzigkeitssonntag, wird es in Regelsbrunn wieder eine Barmherzigkeitsstunde geben.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen Gottes Barmherzigkeit für die restliche Fastenzeit! In Vorfreude auf die Auferstehung des Herrn.

Pater Jacek

Gratulationen

Wir gratulieren recht herzlich

aus Regelsbrunn
zum 75. Geburtstag



Herrn **SEWALD** Werner und
Frau **SCHREMS** Ilse

zum 80. Geburtstag



Frau **RUPP** Ingeborg und

aus Wildungsmauer
zum 85. Geburtstag



Frau **PAUSCHENWEIN** Leopoldine

Regelsbrunner Fastentuch

In der Regelsbrunner Kirche hängt dieses Jahr vor dem Altarraum ein Fastentuch. Es erinnert an den Vorhang im Tempel von Jerusalem, der beim Kreuzestode Jesu zerriss; es verhüllt den Hochaltar und erinnert daran, dass das Wesentliche den Augen verborgen bleibt und man nur mit dem Herzen gut sieht; die liturgischen Farben Violett und Rosa werden durch einen roten Faden zusammengehalten, einem Rot, so wie der Inkarnatklie, der als Gründüngung zwischen den Weinstöcken blüht.

Es ist 2einhalb Meter breit und ca. 4 Meter 40 lang. Das ist ein goldener Schnitt. Doris Gesperger hat es genäht. Danke dafür.



19. März. - Namenstag



Josef, Wilhelm, Josefa, José
Giuseppe, Josip, Jussuf, Pepe, Josefine(a),
Giuseppa, Pepita

Joseph (Josef) aus Galiläa, der „Nähr- u. Ziehvater“ Jesu

Joseph (ein Zimmermann) war mit der 14-jährigen Maria verlobt. Als sie auf eine ihm unverständliche Weise ein Kind empfangen hatte, wollte er sich in aller Stille von ihr trennen. Doch ein Engel erklärte ihm im Traum das Wunder der Empfängnis. Bald nach der Geburt des Kindes Jesus im Stall zu Bethlehem, wohin sich Joseph mit seiner hochschwangeren Frau wegen der von Kaiser Augustus angeordneten Volkszählung begeben hatte, wurde er im Traum von einem Engel aufgefordert, mit seiner Familie vor König Herodes nach Ägypten zu fliehen. Nach dessen Tod kehrte die Heilige Familie wieder nach Nazareth zurück. Als Jesus 12 Jahre alt war, pilgerten die Eltern mit dem Knaben nach Jerusalem, wo er im Tempel zurückblieb. - Hier scheint in der Bibel zum letzten Mal der Name Josephs auf. Das öffentliche Auftreten und die Kreuzigung Jesu hat sein Ziehvater wahrscheinlich nicht mehr miterlebt. Dass Joseph zur Zeit seiner Heirat mit Maria bereits ein alter Mann gewesen sein soll, wird nirgendwo in der Bibel bestätigt und entstammt späteren Legenden. Josef ist Patron der gesamten Kirche (seit 1870), von Mexiko, der Ehepaare und der Familien, der Kinder und Jugendlichen, der Erzieher, der Zimmerleute, Holzfäller, Tischler, Handwerker, Arbeiter und ist auch Landespatron der Steiermark, von Kärnten und Tirol.

Wir freuen uns über Wünsche und Anregungen!!!!

Für Regelsbrunn: **Elisabeth Gaal**; 02163/2603; elisabeth.gaal@gmx.at

Für Wildungsmauer: **Eva-Maria Strasser**; 0664/2530890; eva-m.strasser@gmx.at

Pfarrkanzlei: Am Kirchberg 4; 2403 Regelsbrunn; **Kanzleistunden**:

Regelsbrunn: Montag: 10:00 – 11:00 & Freitag: 16:30 – 17:30; **Scharndorf**: Mittwoch: 17:00 – 17:50

sowie tel. Vereinbarung 02163/2390 od. 0699/17197750; www.kirche-wildungsmauer.at